

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung am 29.04.2025 des Ausschusses für Familie, Schule, Sport und Kultur der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Akono, Irmgard	
Bukelis-Graudenz, Tanja	
Fuchs, Kai	Vertretender Vorsitzender
Geismann, Helmut	
Graf, Raphael	
Gramm, Annette	
Hüning, Stephan	
Kühne, Ines	
Kuliga, Manfred	
Quante, Clemens	
Schröer, Petra	Vorsitzende
Spelsberg, Bernd	nur im öffentlichen Teil
Spräner, Uta	
Stattmann, Sandra	
Stein, Martin	
Tepper, Heinz-Josef	
Tissen, Sandra	
Wellmann, Maria	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar	
Döbbelin-Südfeld, Klara	Schriftführerin
Kundt, Alina	

Gäste:

Tönnis, Angela	Schulleiterin Mauritiusgrundschule
Vomhof, Ulrich	Schulleiter JCS
Wellkamp, Randi	Kreisverwaltung Coesfeld

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Vorstellung der Pflegebedarfsplanung des Kreises Coesfeld, Frau Wellkamp
- 4 Jahresbericht zum Erhaltungszertifikat „Familiengerechte Kommune“
Vorlage: 028/2025
- 5 Förderantrag Energieeffiziente Sanierung des Hallenbad- und Sporthallengebäudes im Schloßpark Nordkirchen
Vorlage: 027/2025
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Schröder begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Keine.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Keine.

3	Vorstellung der Pflegebedarfsplanung des Kreises Coesfeld, Frau Wellkamp
----------	---

Frau Wellkamp stellt die Pflegebedarfsplanung für Nordkirchen anhand einer Präsentation dar. Zu einigen Punkten gibt es Nachfragen:

Einige Ausschussmitglieder hinterfragen den vergleichsweise hohen prozentualen Anstieg von Menschen über 80 Jahren (Seite 5). Zur Beurteilung fehle der Vergleich zu den absoluten Zahlen. War die Bevölkerung in Nordkirchen schon immer im Schnitt älter oder gibt es auffällige Veränderungen? Ohne den Vergleich zu den absoluten Zahlen erscheinen die Daten wenig belastbar. Die Zunahme ist im Ortsteil Südkirchen besonders hoch (25,6%). Woher kommt das? Was kann man zur „Verjüngung“ tun?

Herr Bergmann weist auf verschiedene Maßnahmen aus der Vergangenheit wie das Regionale Projekt in Südkirchen, die Errichtung der Tagespflege, das kleine Wohnen und andere familienfreundliche Angebote der Gemeinde hin.

Frau Wellkamp hebt hervor, dass das Altenheim St. Mauritius dauerhaft Kurzzeitpflegeplätze vorhält. Ebenso lobt sie die Tagespflege, die zu 80-90 % ausgelastet ist. Im Nordkreis bzw. in Coesfeld wurden schon Tagespflegen geschlossen, weil das Angebot die Nachfrage übersteigt.

Frau Bukelis-Graudenz fragt nach, ob aufgrund von Personalmangel Plätze freibleiben müssen. Frau Wellkamp teilt mit, dass dies nicht mehr abgefragt werde.

Sie weist auf ein Projekt in Ascheberg hin (länger gut leben in DAH), das sehr gut angenommen wurde. Das Projekt war eine Kooperation mit dem Kreis Coesfeld und könne auf andere Kommunen übertragen werden.

Herr Bergmann will diesen Hinweis mitnehmen und für Nordkirchen überdenken.

Frau Wellkamp hebt das Projekt „Mittendrin“ positiv hervor, auch als Beispiel dafür, dass die Anzahl an Wohngemeinschaften deutlich zugenommen habe.

Sie gibt ergänzend einen Hinweis auf die Wohnberatung durch eine Architektin.

Abschließend stellt Frau Spräner fest, dass ihres Wissens im Münsterland mehr Todesfälle als Geburten zu verzeichnen seien und dass dies auf Zuzüge älterer Menschen aus dem Ruhrgebiet zurückzuführen sei. Sie erfragt, ob man bei den Todesfällen zwischen „Einheimischen“ und Zugezogenen unterscheiden könne. Dies ist nicht der Fall.

4	Jahresbericht zum Erhaltungszertifikat „Familiengerechte Kommune“ Vorlage: 028/2025
----------	--

Frau Döbbelin-Südfeld stellt den Jahresbericht 2024 vor.

Anschließend werden einige Fragen zu Formalitäten (Kosten, Dauer, Ablauf, weitere Kommunen im Kreisgebiet) von Frau Döbbelin-Südfeld beantwortet.

Herr Bergmann erklärt, dass die Gemeinde nicht besser oder schlechter aufgestellt sei, als in den Vorjahren, auch wenn noch nicht alle Maßnahmen umgesetzt seien. Manches sei nicht direkt leistbar gewesen. Außerdem seien viele Maßnahmen auf Dauer angelegt.

Auf die Nachfrage von Herrn Kuliga ergibt sich eine kurze Diskussion über die Mobilitätsangebote in der Gemeinde und die (Park-) Situation auf der Schlossstraße.

Frau Akono erfragt abschließend, ob die neue Webseite der Gemeinde auch in leichter Sprache abrufbar sein werde. Herr Bergmann antwortet, dass zwar nicht alle Inhalte, aber eine Information über die Seite in leichter Sprache verfügbar sein werde. Außerdem werde es eine barrierefreie Ansicht für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen und ein Erklärvideo in Gebärdensprache geben.

Beschlussvorschlag:

Der Jahresbericht 2024 zum „Audit Familiengerechte Kommune“ wird zu Kenntnis genommen und die Umsetzung weiterer Maßnahmen der Zielvereinbarung aus dem Jahr 2022 unterstützt.

Abstimmungsergebnis: 18:00:00 (J:N:E)

5	Förderantrag Energieeffiziente Sanierung des Hallenbad- und Sport-hallengebäudes im Schloßpark Nordkirchen Vorlage: 027/2025
---	---

Schwimmbad – Rücknahme des Förderantrags –

Herr Bergmann gibt einen Überblick über den Sachstand und kommt zu dem Fazit, dass das Festhalten am Förderantrag in Anbetracht weiterer erforderlicher Planungskosten von ca. 400.000 € nicht sinnvoll sei, da die Sanierung des alten Hallenbades nach dem jetzigen Erkenntnisstand unwirtschaftlich sei bzw. bleiben werde. Energetisch sinnvoller und insgesamt eher finanzierbar sei „ein Bad von der Stange“, wie es in der Sitzung des Bauausschusses vom 20.03.2025 vorgestellt wurde.

Anschließend entwickelt sich eine sehr lebhafte Diskussion. Herr Tepper erklärt für die CDU-Fraktion, dass man dem ersten Teil des Beschlussvorschlags (Rücknahme des Förderantrags) zustimmen könne, die Entscheidung über den zweiten Teil (Fläche im DRK-Quartier optional für ein Schwimmbad bereitstellen) aber hier und heute nicht entscheiden könne, sondern dem Rat der nächsten Legislaturperiode überlassen wolle.

Frau Spräner erklärt anschließend für die Grünen, dass diese am Förderantrag festhalten möchten, da sich die Gemeinde sowieso um das denkmalgeschützte Gebäude Sporthalle/Hallenbad kümmern und Ideen dazu entwickeln müsse. Dem Vorschlag, eine Fläche im DRK-Quartier vorzuhalten, könne ihre Fraktion aber zustimmen. Allerdings sieht auch sie die Zuständigkeit für eine so weitreichende Entscheidung eher beim Rat als in diesem Ausschuss und hinterfragt zudem die Eilbedürftigkeit.

Herr Bergman verteidigt den Vorschlag der Verwaltung. Es ginge beim Beschlussvorschlag nicht um eine Entscheidung, sondern um ein Signal der Politik, dass die Verwaltung in diese Richtung weiterdenken und -handeln könne. Er habe bereits in der letzten Rats- bzw. Ausschusssitzung gesagt, dass natürlich der neue Rat abschließend entscheiden werde. Man benötige aber einen Auftrag, weiter mit dem DRK in Verhandlungen zu treten.

Nach einer längeren Diskussion, bei der von mehreren Ausschussmitgliedern betont wird, dass man natürlich ein Schwimmbad für die Gemeinde Nordkirchen wünsche, einigt man sich darauf, den Tagesordnungspunkt in die nächste Ratssitzung am 15. Mai 2025 zu verschieben und den Beschlussvorschlag insoweit zu ergänzen, dass die abschließende Entscheidung über die Errichtung eines Schwimmbads vom neuen Rat in der nächsten Legislaturperiode getroffen wird.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss beschließt, dass keine weiteren Planungsleistungen zur Ergänzung des Förderantrages beauftragt werden. Der Förderantrag für die Energieeffiziente Sanierung des Hallenbad- und Sporthallengebäudes im Schloßpark Nordkirchen, soll von der Verwaltung zurückgezogen werden.
2. Auf dem Grundstück für das DRK-Quartier soll optional eine Fläche für die Errichtung eines Schwimmbads vorgesehen werden.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung – Verschiebung auf Ratssitzung

6	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

Unternehmerabend: Unternehmen stärken, Potentiale nutzen

Frau Kundt berichtet, dass eine Veranstaltung für Unternehmen vor Ort geplant sei, bei der diese in den Dialog mit verschiedenen Akteuren kommen sollen, um Kontakte zu knüpfen, Informationen zu erhalten und Lösungsansätze zu diskutieren.

Geplant seien 1-2 Impulsvorträge, Diskussionsrunden und ein Erfahrungsaustausch. Der Termin werde noch abgestimmt.

Sommerferienprogramm

Frau Kundt teilt mit, dass das Sommerferienprogramm in diesem Jahr am Standort der Grundschule Capelle stattfinden werde. Aufgrund der Baumaßnahmen an der Gesamtschule und der sehr guten örtlichen Gegebenheiten mit Dorfgemeinschaftshaus, Dorfpark etc. in Capelle habe man sich dafür entschieden.

7	Anfragen der Ausschussmitglieder
----------	---

Die Beantwortung der Anfrage von Herrn Tepper zur Nachfolgelösung der Hausarztpraxis Dr. Schumacher und die Frage von Frau Gramm zur Nutzung der Tennis- bzw. Indoorgolfhalle werden von Herrn Bergmann für den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung zugesagt.

Schulweg Kaskampstraße-Pankratiusweg

Frau Akono weist darauf hin, dass der Fußgängerüberweg zur Querung der Kaskampstraße aufgrund der parkenden Autos nur schwer einsehbar sei. Herr Bergmann antwortet, dass die Situation der Verwaltung bekannt sei und bereits Straßenmarkierungsarbeiten beauftragt seien, die das

Parken vor bzw. hinter dem Überweg verbieten. Zusätzlich werde ein Hinweisschild zur Fußgängerquerung am Straßenrand aufgestellt.

Planungsgespräche mit dem DRK

Frau Spräner erfragt die Zeitschiene zum weiteren Umgang mit dem DRK-Quartier.

Herr Bergmann erklärt, dass weitere Planungsgespräche mit dem DRK geführt würden. Darüber hinaus habe die Verwaltung das Hotel in Münster besichtigt und einen sehr positiven Eindruck gehabt. Es seien Gespräche mit dem Architekten geplant und die erforderlichen Gutachten für die Bauleitplanung in Auftrag gegeben. In der nächsten Sitzungsrunde würde berichtet bzw. entscheidungsreife Vorschläge in die Gremien eingebracht werden.

Spielplatz Mozartstraße

Herr Fuchs fragt nach, wann die Spielgeräte auf dem Spielplatz Mozartstraße wieder aufgestellt würden. Herr Bergmann verspricht eine Antwort im Bauausschuss.

Petra Schröer
Vorsitzende

Klara Döbbelin-Südfeld
Schriftführerin